

Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis:

Die Sieger der Hinrunde 2011/2012 stehen fest

Vor vier Jahren startete der Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis im Hamburger Fußball-Verband. Am 9. März 2012 werden insgesamt 16 Mannschaften aus 13 Spielklassen für ihr faires Verhalten in der Hinrunde 2011/2012 geehrt und erhalten insgesamt 20.000 Euro an Preisgeldern. Die Gewinner-Mannschaften sowie die Fairness-Tabellen finden Sie bereits im Internet unter www.Sparda-Bank-Hamburg.de/HFV.

Beinahe geschlagen

Der VfL Pinneberg war in der Oberliga dem Seriensieger Buchholz 08 hautnah auf den Fersen – letztlich setzten sich die Nordheider zum 8. Mal hintereinander durch und haben jetzt schon die Summe von 24.000,- Euro durch fairen Spielen gewonnen.

Zum zweiten Mal

Zum 2. Mal hintereinander gewinnt die 1. Alte Herren

Sparda-Bank

freundlich & fair

vom SC Wentorf die Fairnesswertung. Ebenfalls zum zweiten Mal bekommen die 2. Frauen vom FC Bergedorf 85 die Prämie für faires Verhalten.

Viele neue Sieger

Bis auf Buchholz 1. Her-

ren, Wentorf AH und FC Bergedorf 2. Fr. erhalten 13 Teams zum ersten Mal den Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis. Insgesamt konnten sich bei 8 Verleihungen schon 96 Teams in die Siegerlisten für Fairplay eintragen.

Die Gewinner vom Sparda-Bank – freundlich & fair – Preis Hinrunde 2011/2012:

Herren (Sieger und Punktekoeffizient)	Preisgeld
Oberliga Hamburg: Buchholz 08 mit 1,00	3.000 €
Landesliga: Eimsbütteler TV mit 2,00	2.500 €
Bezirksliga: MSV Hamburg mit 1,83	2.000 €
Kreisliga: SC Cosmos Wedel mit 1,56	1.500 €
Kreisklasse: Moorreger SV II mit 1,00	1.000 €
Untere Herren: SC Osterbek IV mit 0,00	1.000 €
Alte Herren: SC Wentorf I mit 0,11	1.000 €
Senioren*/**: SG Farmsen/Condor IV Senioren mit 0,00 bei 11 Spielen	500 €
FC Roland Wedel 1. Senioren mit 0,00 bei 11 Spielen	500 €
* Bei den Senioren gab es mehrere Teams mit gleichen Punktekoeffizienten von 0,00.	
**Da zwei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde das Preisgeld geteilt	
Frauen (Sieger und Punktekoeffizient)	Preisgeld
Verbandsliga: SC Eilbek mit 0,20	2.250 €
Landesliga: FC Bergedorf 85 II mit 0,18	1.750 €
Bezirksliga*: TuS Dassendorf mit 0,00 bei 11 Spielen	1.250 €

* In der Bezirksliga Frauen gab es mehrere Teams mit gleichen Punkte-koeffizienten von 0,00.

Kreisliga*: Duvenstedt mit 0,00 bei 8 Spielen 1.000 €
* In der Kreisliga Frauen gab es mehrere Teams mit gleichen Punkte-koeffizienten von 0,00.

Sonderstaffeln*/**: SV N/A 7er mit 0,00 bei 7 Sp. 250 €
Eintracht Lokstedt 7er mit 0,00 bei 7 Spielen 250 €
FC Alsterbrüder 7er mit 0,00 bei 7 Spielen 250 €

* In den Sonderstaffeln Frauen gab es mehrere Teams mit gleichen Punkte-koeffizienten von 0,00.

**Da drei Teams an der Spitze auch die gleiche Anzahl von Spielen hatten, wurde das Preisgeld geteilt

Die Fairness-Tabellen gibt's im Internet unter www.Sparda-Bank-Hamburg.de/HFV.

Wettbewerbsbedingungen: „Für den Fall eines gleichen Punkte-koeffizienten wird die Bewertung/Platzierung dahingehend festgelegt, dass bei einem Punkte-koeffizienten von 0 die Mannschaft besser platziert ist, die bei gleichem Punkte-koeffizienten mehr Spiele bestritten hat. Haben daraufhin Erstplatzierte auch die gleiche Anzahl von Spielen bestritten oder ist der Punkte-koeffizienten ungleich 0, wird das Preisgeld durch die Zahl der Gleichplatzierten geteilt.“

Verabschiedung HFV 94er-Junioren: „Ran an die Kochlöffel...“



Von links (Anzahl der Spiele): Thomas Eschenburg (Trainer), Dirk Rathke (VJA), Dario Streubier (31), Adress Najafi (35), Philipp Alexander Werning (35), Armin Aljilji (33), Timo Wieckhoff (41) und Uwe Jahn (Verbandssportlehrer).



Timo Wieckhoff hatte die meisten Einsätze in der HFV-Auswahl in seinem Jahrgang.

Unter diesem Motto stand die Verabschiedung des Auswahljahrganges 1994.

Im Kochstudio „Die KüchenSTARS“ – EKS Kochschule No. 1 fand die Verabschiedung und Ehrung der Spieler dieses Jahrganges statt. In edlem Design erprobten die Auswahlspieler ihre Kochkünste unter professioneller Leitung und fertigten eigenständig das Menue des Abends. Angefangen von

frisch pürierter Erbsensuppe, selbstgemachten Tagliatelle bis zum feinschmeckenden Dessert verging die Zeit wie im Fluge.

Zu einer Dia-Show wurden die Spieler im Kreise von den Verantwortlichen für die Auswahlarbeit Dirk Rathke (VJA), Monika Lehmhagen (HFV-Geschäftsstelle), Co-Trainer Jens Schadewaldt und Verbandssportlehrer Uwe Jahn für Ihre Zeit in der Talentförde-

rung des Verbandes geehrt. Viele gemeinsame Erlebnisse wurden aus der Kramkiste geholt und in guter Stimmung humorvoll wiedergegeben. Besonders zu erwähnen ist Timo Wieckhoff, der die meisten Repräsentationsspiele (41) für diesen Jahrgang bestritten hat. Besten Dank für Euren Einsatz über den gesamten Zeitraum und nicht vergessen: „In Hamburg sagt man Tschüss zum Abschied!“



Alle Teilnehmer der 94er-Verabschiedung.

Fotos: Lehmhagen

6. NFV Futsal-Cup 2012:

Hamburg Panthers und Team Yasar – Meister und Vizemeister

Beide Hamburger Teams qualifizierten sich am 18.2.2012 beim 6. NFV Futsal-Cup für das Viertelfinale im DFB Futsal-Cup 2012. Damit haben sich der aktuelle Meister und der Altmeister der FutsalLiga Hamburg in diesem Jahr bei der norddeutschen Meisterschaft durchgesetzt. Ganz viele Fotos vom Finalturnier gibt es auf hfv.de.



1. Platz: Hamburg Panthers.

Die Spiele des NFV-Futsal-Cups:

Hamburg Panthers – Real Flensburg	1:1
SV Arminia Hannover – Team Yasar	0:4
SG Aumund-Vegesack – MTV Moisburg	1:1
Team Yasar – Hamburg Panthers	0:2
MTV Moisburg – SV Arminia Hannover	1:0
Real Flensburg – Aumund-Vegesack	2:3
Hamburg Panthers – MTV Moisburg	3:0
SV Arminia Hannover – Real Flensburg	0:3
SG Aumund-Vegesack – Team Yasar	0:1

SV Arminia Hannover – Hamburg Panthers	0:4	Aumund-Vegesack – Team Yasar	2:1	4. Vegesack	8:6	7
MTV Moisburg – Real Flensburg	1:5	MTV Moisburg	5:1	5. Moisburg	4:14	4
SG Aumund-Vegesack – SV Arminia Hannover	3:0			6. Hannover	0:15	0

Die Abschlusstabelle:

P.Team	Tore	Pkt.
1. Panthers	12:2	13
2. Team Yasar	12:4	12
3. Flensburg	11:7	7

Viertelfinale

DFB-Futsal-Cup 2012

Die endgültigen Teilnehmer um den DFB-Futsal-Cup 2012 werden und wurden am 12.02. (FRVS), 18.02. (NFV), 25.02. (NOFV/WFLV) sowie am 03.03.2012 (SFV) ermittelt.

Die Viertelfinalspiele finden am 24.03.2012 (Ausweichtermin 17.03.2012) bei den erstgenannten Mannschaften mit Heimrecht statt. Es wird kein Rückspiel ausgetragen.

Die Paarungen:

VF 1: SG Unzenberg – Team Yasar
 VF 2: Meister Regionalverband Süd – Vizemeister Regionalverband West
 VF 3: Meister Regionalverband West – Vizemeister Regionalverband Süd
 VF 4: Hamburg Panthers – Meister Regionalverband Nordost



2. Platz: Team Yasar.

Fotos: Sportfoto Gettschat

SC Nienstedten – Meister der Frauen FutsalLiga Hamburg 2012

Pilotprojekt Frauen FutsalLiga Hamburg erfolgreich beendet

Mit dem **SC Nienstedten** steht der **erste Meister der Frauen FutsalLiga Hamburg** fest.

Der SC Nienstedten gewann als erste Mannschaft die Meisterschaft in der als Pilotprojekt vom Ausschuss für Fußballentwicklung (AFE) durchgeführten Frauen FutsalLiga Hamburg.

"Damit hat der Hamburger Fußball-Verband wieder einmal seine Vorreiterrolle in Sachen Futsal bestätigt. Nach dem 10. Ü30 Frauen Futsal Turnier nun auch eine FutsalLiga der Frauen! Die B- und C-Mädchen spielen auch ihre Futsal Meisterschaft aus. Fehlt nur noch die U19 mit einem eigenen Futsal-Event im nächsten Winter", kommentierte Thomas Runge (AFE) die Entwicklung und Perspektiven im Frauen Futsal in Hamburg. Ein Futsal-Entwicklungsplan im Bereich AFM liegt im Entwurf vor.

Der besondere Dank gilt dabei dem Spielleiter **Winfried Prinz**, der in seiner ihm eigenen



SC Nienstedten – erster Meister der Frauen FutsalLiga des HFV 2012.

Foto: kuddel

Mehr Fotos gibt es in der Bildergalerie auf www.hfv.de

Art und Weise, die Spiele souverän und fachlich einwandfrei über die Bühne brachte. Die Unterstützung der aus der FutsalLiga Hamburg der Männer erfahrenen Schieds-

richter tat ein Übriges zur organisatorischen Ausgestaltung dieser Meisterschaft.

Anerkennung auch an die Mannschaften, die mit Freude und Engagement die Spiele ab-

solvierten. Selbst die Spielzeit am Freitagabend zwischen 18.00 und 22.00 Uhr in der Sporthalle der Sport-schule des HFV konnte dies nicht mildern.

In der Meisterschafts-Hauptrunde ergab sich folgendes Tabellenbild:

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	Nienstedten 1.Fr.	3	3	0	0	15:6	9	9
2.	Osdorfer Born 1.Fr.	3	1	1	1	14:12	2	4
3.	Altona 1.Fr.	3	1	0	2	6:12	-6	3
4.	Paloma 1.Fr.	3	0	1	2	7:12	-5	1

Die weiteren Platzierungen:

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
5.	Holsatia Elmshorn 1.Fr.	3	2	1	0	20:4	16	7
6.	HSV 1.Fr.	3	2	0	1	33:3	30	6
7.	SC Victoria 1.Fr.	3	1	1	1	11:8	3	4
8.	Buchholz 1.Fr.	3	0	0	3	2:51	-49	0

Hamburg richtete die NFV-Futsalmeisterschaft der Junioren aus

Das Ziel war allen Teilnehmern der NFV-C-Junioren-Futsalmeisterschaft am 19.2.2012 klar: als Meister oder Vize-Meister zu den Deutschen Meisterschaften fahren zu dürfen. Aus den Landesverbänden Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein waren die Meister und Vize-Meister angereist, um sich für die Wettbewerbe des DFB in Bergkamen zu qualifizieren. Traditionell richtet der Hamburger Fußball-Verband dieses Turnier des NFV aus. Der Jugendspielausschuss des HFV organisierte unter der Leitung von Heinz Jörn eine tolle Veranstaltung in der Halle am Ladenbeker Furtweg. Die Mannschaften machten ihrem Namen als Landesmeister

alle Ehre. Die zahlreichen Zuschauer sahen tolle Begegnungen mit schnellen Spielzügen und starken Zweikampfszenen.

Die beiden Hamburger Vertreter, SC Concordia und FC Eintracht Norderstedt, mussten bereits nach der Vorrunde die Heimreise antreten. Besonders ärgerlich war das letzte Spiel für die C-Junioren von Eintracht Norderstedt, die keine Belohnung für eine starke Aufholjagd im letzten Vorrundenspiel bekamen und gegen den späteren Meister von Holstein Kiel leider ausschieden. Die Fahrkarte nach Bergkamen zur Deutschen Meisterschaft sicherten sich als Norddeutscher Meister die C-Junioren vom Kieler SV Holstein und der JFV aus Ahlerstedt-Ot-



Die HFV-Turnierleitung verfolgte aufmerksam das Geschehen auf dem Feld.

Foto: Okun

tendorf/Heeslingen.

Bereits am Samstag standen sich die Landesmeister aus den vier Norddeutschen Bundesländern der B-Junioren gegenüber. Die Hamburger Vertreter vom SC Con-

cordia und dem JFV Hamburg-Oststeinbek kamen ebenfalls nicht über die Vorrunde hinaus. Am Ende siegten die B-Junioren vom FC Oberneuland vor Flensburg 08.

CHRISTIAN OKUN, VJA



Szene aus dem Spiel E. Norderstedt – Holstein Kiel C-Junioren.
(mehr Fotos gibt es in der Bildergalerie auf hfv.de)

Foto: Sportfoto Gettschat



HOMANN-STIFTUNG



Die Homann-Stiftung und der Hamburger Fußball-Verband präsentieren: „Fit für Fairplay“ - Coolnesstage für Jugendteams

Der HFV bietet seinen Vereinen, unterstützt von der Homann-Stiftung, einen Coolnesstag unter der Überschrift „Fit für Fairplay“ an. Durch das Engagement der Homann-Stiftung ist es möglich in einem Jahr 20 „Fit für Fairplay“-Tage für Jugendmannschaften zum Preis von 50,- Euro, statt 500,- für das gesamte Team anzubieten.

Unter der Anleitung erfahrener Übungsleiter aus dem Präventionsteam des HFV wird dieses Tages-Seminar Mannschaften der A-, B-, und C-Junioren sowie B- und C-Mädchen angeboten.

Das wird in der Schulung u. a. geboten und erarbeitet:

- Was ist Gewalt?
 - Wie entsteht Gewalt auf dem Fußballplatz?
 - Welche Erlebnisse erinnere ich?
 - Wie gehen Spieler, Trainer und Teams mit eskalierenden Situationen um?
 - Wie kann ich mit meiner Mannschaft heiße Spiele besser meistern?
- Geübt wird in Theorie und Praxis. Sportzeug für Feld u. Halle ist mitzubringen!

Mindestteilnahme 10 Spielerinnen/Spieler (höchstens 15) und dazugehörige Trainer und Betreuer.

Diese einmalige Möglichkeit präventiver Arbeit mit der ganzen Mannschaft, sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Da wir nur 20 Termine zur Verfügung haben werden Teilnehmer in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.
Dieses Angebot ist beschränkt auf ein Jahr.

Teilnahmegebühr pro Mannschaft: 50.00 €
(Kosten normal 500.00 € pro Mannschaft)

Die Ausbildung findet in der Regel im „Schulungs- und Ausbildungszentrum des Hamburger Fußball-Verbandes e.V.“ statt. Mittagessen und Getränke sind inbegriffen.

Externe Schulungen im Verein setzen einen Schulungsraum, Platz oder Halle, Leibchen und Bälle sowie ein adäquates sportgesundes Mittagessen und die Bereitstellung von Getränken voraus.

Durchgeführt wird das Seminar vom Präventionsteam im Jugendlehrausschuss (JLA).

Anmeldungen, nur für vollständige Mannschaften, an Lutz Krohn (HFV-Geschäftsstelle), Tel. 040/ 675870 12; Fax: 040/ 675 870 83; E-Mail: l.krohn@hfv.de

Hans-Peter Biallas, Vors. Jugendlehrausschuss im HFV

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Hieronimus, Schulte, Scheel und Fischer

Gäste beim 5. ODDSET-Talk

Unter der Überschrift „Gewaltwelle im Fußball?“ Ist der Fußball ein Problem oder hat der Fußball ein Problem? soll nach den Vorfällen beim Schweinske-Cup darüber diskutiert werden, wie der Fußballsport mit der Gewaltproblematik in Zukunft umgeht. Was sind die Ursachen? Was sind die Konsequenzen? Was kann und muss sich ändern?

Moderatoren: Dieter Matz (Redakteur Hamburger Abendblatt) und Carsten Byernetzki (Pressesprecher Hamburger Fußball-Verband).

Gäste: Holger Hieronymus (Geschäftsführer Spielbetrieb Deutsche Fußball-Liga), Dirk Fischer (Präsident Hamburger Fußball-Verband e.V.), Oliver Scheel (Vorstandsmitglied HSV), Helmut Schulte (Manager FC St. Pauli).

Veranstalter: Hamburger Fußball-Verband und LOTTO Hamburg

Thema: „Gewaltwelle im Fußball?“ Ist der Fußball ein Problem oder hat der Fußball ein Problem?

Der 5. ODDSET-Talk findet statt am Montag, 27. Februar, 19.30 Uhr – 21.00

ODDSET TALK

Uhr, OPUS-Lounge, der Bar im Hotel Le Royal Meridien (An der Alster 52). Einlass für geladene Gäste ab 19.00 Uhr!

Termin für Ausspracheabend Untere Herren,

Alte Herren, Senioren
Für die Spielklassen Untere Herren, Alte Herren und Senioren findet der Ausspracheabend am 27.02.2012, 18:30 Uhr, im Polizei-Clubheim – Sternschanzenpark, statt. Die Tagesordnung finden Sie auf www.hfv.de.

Blau-Weiß 96 ist Pokalsieger der D-Mädchen Hallenrunde 2012

Mit 9:2 Toren und 10 Punkten gewannen die Blau-Weiß 96 Mädels den Hallenpokal der D-Mädchen im HFV. Die Ergebnisübersicht aller Spiele finden Sie auf www.hfv.de.

Platzierungen:

- 1 Blau-Weiß 96 1
- 2 Meiendorf 1
- 3 Concordia 1
- 4 Bramfeld 1

5 Komet Blankenese 2
6 Lieth/Holsatia 1

HSV 1 Hamburger Hallenmeister der D-Mädchen 2012

Mit 14:3 Toren und 13 Punkten holten sich die HSV 1 Mädels bei den D-Mädchen die Hallenmeisterschale des Hamburger Fußball-Verbandes. Die Ergebnisübersicht aller Spiele finden Sie auf www.hfv.de.

Platzierungen:

- 1 HSV 1
- 2 Walddorfer 1
- 3 Eimsbüttel 1
- 4 HSV 2
- 5 Nienstedten 1
- 6 Harburger TB 1

7. Hamburger Sportgala Janne Müller-Wieland, Eric Johannesen und der HSV Handball sind Hamburgs Sportler des Jahres. Bei der siebten Hamburger Sportgala in der Handelskammer Hamburg haben der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, Vattenfall, der Hamburger Sportbund, die Handelskammer Hamburg, Ham-

burg 1 Fernsehen und das Hamburger Abendblatt vor rund 1.000 Gästen aus Sport, Wirtschaft und Politik in insgesamt fünf Kategorien Auszeichnungen für herausragende sportliche Leistungen vergeben: **„Sportlerin des Jahres“** wurde **Janne Müller-Wieland**. Die Kapitänin der Hockey-Nationalmannschaft wurde 2011 Vize-Europameisterin auf dem Feld und mit ihrem Uhlenhorster Hockey Club Deutsche Feldhockey-Meisterin. Die Auszeichnung **„Sportler des Jahres“** ging an **Eric Johannesen**. Er wurde 2011 Weltmeister im Achter, dem Flaggschiff des deutschen Rudersports. **„Mannschaft des Jahres“** wurde der **HSV Hamburg**. Sie wurden Deutscher Meister 2011 und gewannen damit den ersten nationalen Meistertitel in der Vereinsgeschichte. Den **„Ehrenpreis 2011“** erhielt **Franziska van Almsick** für ihre Leistungen als Schwimmerin und für ihr vielfältiges soziales Engagement. Den **„SportMerkur“** als Ehrung für das sportliche Engagement von Hamburger Unternehmen erhielt die **Sparkasse Harburg-Buxtehude**, den Sonderpreis Betriebssport erhält die **E.ON Hanse AG**.



D-Mädchen Hallenmeister 2012: HSV 1.



D-Mädchen-Pokalsieger 2012: BW 96 1.

Fotos: HFV

„HFV vor Ort“ Qualifizierungsangebot des Hamburger Fußball-Verbandes e. V.

Die Kurzschulungen „HFV vor Ort“ sind ein Angebot an Trainer, Betreuer und Mitarbeiter des Vereins, in kurzen Abendschulungen einen Einblick in spezifische Themen des Fußballs sowohl in sportpraktischer als auch in organisatorischer Hinsicht zu erhalten. Die Schulungen finden wochentags am Abend in Vereinshäusern vor Ort statt und sind zugleich Fortbildungsmaßnahmen für die Verlängerung von HFV-Ausweisen. Die Kurzschulungen sind kostenlos. Referentenkosten werden vom HFV übernommen.

Ständige Aktualisierungen finden

Sie stets auf www.hfv.de unter der Rubrik „Aus- und Fortbildung“.

März 2012

19.03.2012 Kurzschulung 5: "Mannschaftsführung - Umgang mit Konflikten in C- bis A-Jugend-Mannschaften"
20.03.2012 Kurzschulung Nr. 2: "Kleine Spiele für Bambini bis E-Jun."
20.03.2012 Kurzschulung 6: "Kinder stark machen" - für ein Leben ohne Gewalt und Sucht
22.03.2012 Sportverletzungen Teil 2 (Tapen)

April 2012

04.04.2012 Kurzschulung Nr. 4: "Training mit D- bis C-Junioren/Innen"
05.04.2012 HFV vor Ort "Vereins-

wechselrecht Jugend"

16.04.2012 Sportverletzungen Teil 1
17.04.2012 Kurzschulung 5: "Mannschaftsführung - Umgang mit Konflikten in C- bis A-Jugend-Mannschaften"
18.04.2012 HFV vor Ort: "DFBnet - Handhabung im Vereinsalltag"
18.04.2012 Kurzschulung: Gewalt auf Sportplätzen
21.04.2012 Jugendleiterweiterbildung: Konfliktschulung

Mai 2012

14.05.2012 Kurzschulung 7: "Bleib im Spiel"
25.05.2012 Kurzschulung Kommunikation: Formen der Gesprächsführung

Vivi Portrait! Viviana Sorban (21 Jahre)

war im Februar 2012 als Praktikantin im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beim Hamburger Fußball-Verband. In dieser Zeit schrieb die Studentin der Medienakademie Portraits von den Mitarbeitern der HFV Geschäftsstelle. In lockerer Reihenfolge werden wir in der HFV-Info die Kolleginnen und Kollegen der HFV-Geschäftsstelle aus der Sicht von Viviana Sorban vorstellen.



Heute: Annette Sommer

Wenn man hört, dass Annette Sommer seit ihrem elften Lebensjahr Fußball spielt, wundert man sich nicht, warum sie beim Hamburger Fußball-Verband gelandet ist.

Doch die heute 27-Jährige schlug in ihrer Jugend erst einen ganz anderen Weg ein. In ihrer Heimat Thüringen fing Annette nach ihrem Real schulabschluss eine Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten an und begann in einer Hamburger Kanzlei zu arbeiten. Durch eine Anzeige im Internet wurde sie schließlich auf die Stelle beim HFV aufmerksam. „Die Stelle war wie auf mich zugeschnitten und interessierte mich sofort,“

so Annette. Der Verband suchte nämlich zu diesem Zeitpunkt eine Anwaltsgehilfin, die sich zusätzlich zum Passwesen ebenfalls mit den Angelegenheiten des Verbandsgerichts beschäftigt.

Nun sitzt Annette schon seit vier Jahren in der Geschäftsstelle des Verbandes und kümmert sich um die Erteilung der Spielberechtigungen, Registrierung von Amateurverträgen und um die Ab- und Anmeldung von Fußballern und Fußballerinnen. Die Erfahrungen, die sie in der Anwaltskanzlei gesammelt hat, kommen jedoch erst in der Tätigkeit des Verbandsgerichts zum tragen. „Jeder Verein hat das Recht gegen einen richterlichen Beschluss in Berufung



Annette Sommer.

Foto: Sorban

zu gehen, genau dann landet die Angelegenheit zur Bearbeitung bei mir“, erklärt Annette.

Doch nicht nur im Beruf setzt sie sich mit Fußball auseinander. Als Co-Trainerin für die Verbandsliga der Frauen

des TSV DuWO 08 sowie als Stützpunkttrainerin der U13 und U15 Frauenmannschaften bleibt sie ihrer Leidenschaft auch in ihrer Freizeit treu. Und ab und zu spiele sie auch noch selber ein bisschen, fügt Annette hinzu.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

